21.8.2026 - domradio.de

Bischofsuche im Bistum Speyer. "Wir sind Kirche" fordert Laienbeteiligung nach Wiesemann-Rücktritt

Die Aufarbeitung der Missbrauchsfälle haben den Speyerer Bischof Karl-Heinz Wiesemann erschüttert. Die Laienbewegung "Wir sind Kirche" zollt ihm Respekt für seinen Rücktritt – und stellt Forderungen an den Papst.

Die Initiative "Wir sind Kirche" fordert Papst Leo XIV. auf, als Nachfolger des zurückgetretenen Speyerer Bischof Karl-Heinz Wiesemann einen reformorientierten Kandidaten zu ernennen und das Bistum sowie das Kirchenvolk an der Suche zu beteiligen.

Wiesemanns Rücktritt nannte die Laienbewegung in einer Mitteilung von Freitag eine "Folge der persönlich wie strukturell überfordernden Ausformung des Bischofsamtes, die alle Verantwortung auf eine Person konzentriert". Auch die Größe der deutschen Bistümer trage zur Überlastung bei.

...

Die Kirche 18 Jahre lang geprägt

"Wir sind Kirche" zollte Wiesemann Respekt für seinen offenen Umgang mit seiner persönlichen Situation. In seinen 18 Jahren als Bischof von Speyer habe er die katholische Kirche in Deutschland wesentlich geprägt – unter anderem als Vorsitzender der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz und als Leiter der Glaubenskommission.

An der Reforminitiative "Synodaler Weg" habe er sich aktiv und konstruktiv beteiligt und sich im Synodalen Ausschuss deutlich für verbindliche Strukturen einer synodalen Kirche ausgesprochen.

"Wir sind Kirche" würdigte außerdem Wiesemanns Unterstützung für das Frauendiakonat und die Aufhebung des Pflichtzölibats. Das Bistum Speyer müsse die unter seiner Leitung eingeführten synodalen Beratungs- und Entscheidungsgremien fortführen.

Laienbeteiligung soll Standard werden

Zwar ernennt der Papst den Speyerer Bischof aufgrund des Bayerischen Konkordats nach freiem Ermessen. Grundsätzlich fordert die Laienbewegung jedoch eine grundlegende Reform der Bischofsernennungen: In einer synodalen Kirche müsse die Beteiligung des Kirchenvolkes Standard werden.

"Wir sind Kirche" ist eine Vereinigung, die auf Veränderungen in der katholischen Kirche drängt. In mittlerweile rund 30 Ländern engagieren sich Mitglieder unter anderem für mehr Gleichberechtigung, eine neue Sexualmoral und eine stärkere Beteiligung von Laien.

Die Organisation "Wir sind Kirche"

"Wir sind Kirche" ist ein 1995 entstandener Zusammenschluss von Katholiken, die für Veränderungen in ihrer Kirche eintreten. Eine feste Mitgliedschaft gibt es nicht. Die Sprecher der Organisation verweisen auf bundesweit mehrere Zehntausend Unterstützer. Beobachter gehen von weitaus niedrigeren Zahlen aus.

https://www.domradio.de/artikel/wir-sind-kirche-fordert-laienbeteiligung-nach-wiesemann-ruecktritt

Zuletzt geändert am 22.08.2026